

Die lexikographische Erschließung des Pennsylvaniadeutschen steckt noch in den Kinderschuhen. Ein Umstand, der damit zusammenhängt, dass das Pennsylvaniadeutsche (mitsamt seinen Varietäten) seit seiner Formierung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts¹ im Wesentlichen eine mündliche Sprache geblieben ist, auch wenn seit dem 19. Jahrhundert eine wachsende Zahl von Publikation in Mundartliteratur zu verzeichnen ist.

Das derzeit umfassendste und wichtigste Wörterbuch des Pennsylvaniadeutschen ist das zwölfbändige *Comprehensive Pennsylvania German Dictionary* von C. Richard Beam (unter Mitarbeit von Joshua R. Brown und Jennifer L. Trout).²

Mit der fortschreitenden Digitalisierung in den Geisteswissenschaften wird die Revision und Neukonzeptualisierung lexikographischer Struktur in Print- und Online-Lexika ohnehin notwendig. Die Gretchenfrage der Lexikographie – „Wie kommt man zum gesuchten Eintrag?“ – bleibt bestehen, die Probleme auf dem Weg dorthin haben sich jedoch geändert. In digitalen Projekten wurde das Blättern durch Klicks ersetzt, grundsätzliche Überlegungen zu einer effizienteren Struktur blieben aber bisher nur vage.

Teilziel des Promotionsprojekts ist die Entwicklung einer relationalen Datenbank und Eingabestruktur, die der Digitalisierung des pennsylvaniadeutschen Lexikons eine neue Grundlage bietet. Das Konzept sollte im höchsten Maße innovativ, anschlussfähig und erweiterbar sein. Hierfür steht die Konzipierung einer erweiterbaren digitalen Datenbankstruktur, die sowohl für L2 Lernende des Pennsylvaniadeutschen als auch für linguistische Zwecke nutzbar ist und dabei einen gemeinsamen Ansatz für digitale und gedruckte Projekte verfolgt, im Mittelpunkt.

¹ “The period between 1750 and 1780 ... was likely the critical era for the genesis of Pennsylvania Dutch.” (Louden 2016:64), “the Pennsylvania Dutch language existed at the latest by 1800” (Louden 2016:65).

² *CPGD* = Beam, C. Richard (ed.). 2004-2011. *The Comprehensive Pennsylvania German Dictionary*. Volumes 1-12. With assistance of Joshua R. Brown, Jennifer L. Trout, and Dorothy Pozniko Beam. Millersville, PA: Center for Pennsylvania German Studies, Millersville University.